

# SPENDENAUFTRUF FÜR MIO



Eltern von Mio:	Tanja und Stefan Höltke 32791 Lage thoeltke-ehlebracht@web.de
Facebook:	Assistenzhund Luzi in Ausbildung
Hundeausbildung:	WZ Hundezentrum Norddeutschland KG Hauptstrasse 7 18379 Lalendorf
Ansprechpartner:	Ulrich Zander Tel.: 038452/504081 Handy: 0173/2402112
Spendenkonto:	Servicehundzentrum e.V. IBAN: DE57 1305 0000 0201 083043 BIC: NOLADE21ROS Bank: OSPA Verwendungszweck: Assistenzhund für Mio



**Mio braucht einen Freund und Helfer in unserer Welt!**

*Ein Hund für Mio soll es sein,  
ist der Betrag auch klitzeklein!  
Wir bringen Mio's Lachen zurück, zusammen-  
Stück für Stück!*

*Vielen Dank für ihre Spende!*

**WIZ**  
HUNDEZENTRUM



Seit Mio im Oktober 2009 geboren wurde, haben wir keine ruhige Minute mehr. Gut, vielen Eltern geht das so. Doch bei uns ist es anders. Mio weinte als Baby sehr viel, ließ sich nicht beruhigen. Jede Zuneigung von uns blockte er ab. Als Kleinkind hatte er große Probleme sich mit anderen Kindern zu beschäftigen. Lieber saß Mio allein unter dem Tisch. Mit fünf Jahren bekamen wir endlich eine Diagnose: Mio hat eine Autismus-Spektrum Störung im Sinne eines Asperger-Syndroms. Endlich eine Diagnose, eine Erklärung für sein "anders" sein. Doch damit kam auch die Angst. Mio ist ein aufgeweckter, kluger, sehr interessierter Junge, dem man seine Behinderung auf dem ersten Blick nicht ansieht. Doch in der Welt in der er leben muss, überfordert ihn jeder einzelne Tag. Er kann die Welt da draussen nicht verstehen. Alles ist zu hell, zu bunt, zu laut. Jedes Bild, jedes kleinste Geräusch stürmt auf ihn ein, da Mio nicht in der Lage ist, Reize zu filtern, Dinge auszublenden, wichtig von unwichtig zu unterscheiden. So, wie wir das können. Diese Reize führen oft dazu das Mio Panikattacken bekommt, einfach weg läuft und alle Gefahren ausblendet. Oder er versucht sich selbst zu verletzen. Mio fällt es schwer auf andere Menschen zu reagieren, da ihm die Fähigkeit fehlt, nonverbale Signale, also Gestik, Mimik, und Blicke zu erkennen und zu deuten. Daraus resultiert ein mangelndes Einfühlungsvermögen, das den Umgang mit anderen Menschen erschwert. Hinzu kommt, das Mio hochgradig ADHS hat, welches ihn nie zur Ruhe kommen lässt. Selbst nachts fällt ihm das Schlafen schwer, die nötige Erholung und Entspannung fehlt. Auch alltägliche Aufgaben wie anziehen und Zähne putzen stellen eine große Herausforderung dar. Ohne Hilfe ist das nicht zu schaffen, denn Mio braucht eine 1zu1 Betreuung, rund um die Uhr.

Wir stehen jeden Tag auf und jeder Tag ist ein Kampf. Wir kämpfen um Mios Zukunft, um seine Selbstständigkeit, sein Glück, sein Leben. Er soll lernen, in unserer Welt zurecht zu kommen.

Durch den Hund seiner Patentante haben wir eine starke Veränderung zum positiven bei Mio festgestellt. In Gegenwart des Hundes wurde Mio ruhiger und fröhlicher. Wir wünschen uns diese Unterstützung dauerhaft für Mio. Nach intensiver Recherche sind wir auf die Seite des WZ Hundezentrums Norddeutschland gelangt, die Autismusbegleithunde ausbilden. Durch einen Besuch konnten wir wieder feststellen, wie Mio ruhiger wird und er die Nähe des Hundes genießt.

Schnell war uns klar, ein Assistenzhund wird Mio helfen, sich in unserer Welt zurechtzufinden. Ein Helfer, ein Freund, ein Begleiter, der ihm die Angst nimmt, ihm den Schutz gibt und die Ruhe, die er braucht, wenn ihm alles zu viel wird.



Der Hund wird Mio in vielen Situationen helfen:

- Weglauftendenzen verhindern
- Mio bei Bedarf suchen
- Mio bei Reizüberflutungen und neuen Situationen beruhigen
- Sicherheit bieten, durch das Begleiten im Straßenverkehr sowie in der Öffentlichkeit durch eine Autismus - Leine
- vor selbstverletzendem Verhalten schützen
- ein treuer Freund, Begleiter und Spielfreund sein.

Doch solch ein Hund der extra für Mio ausgebildet wird kostet 25.000 Euro. Für uns allein nicht zuschaffen, deshalb unsere Bitte:

## HELFEN SIE UNS, MIO SEINEN WUNSCH ZU ERFÜLLEN !!

Er wird sein Anker sein in unserer Welt.  
Bitte helfen sie mit, diesen Anker zu werfen!

Vielen Dank!